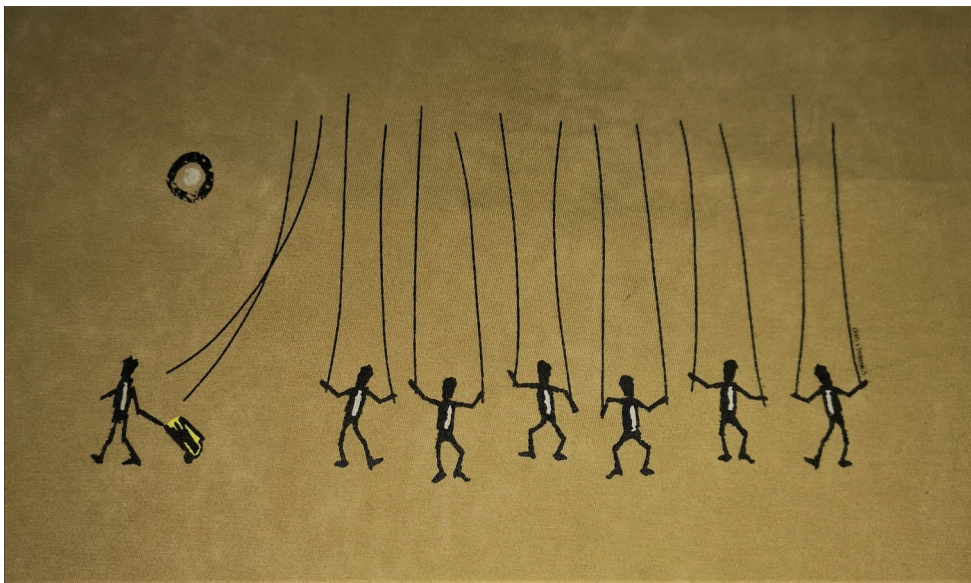


# Wort zum Sonntag, 04.06.2023



## Marionette oder frei sein?

Ein Leben als Marionette. Nun ja, das hätte vielleicht etwas für sich. Ich müsste nicht denken, nicht selbst aktiv werden, nicht handeln. Ich mache nur das, was man von mir verlangt. Wenn man an mir zieht, mache ich eben mit. Und wenn nicht, hab ich meine Ruhe. Man kann es aber auch anders sehen. Keine Möglichkeit, ich selbst zu sein. Immer nur tun, was andere mir vorgeben. Verstrickt sein im Gewirr der Fäden, die immer wieder an mir ziehen.



Aber Halt! Eine Figur im Bild macht da nicht mehr mit. Koffer packen, Leinen los. Und dann frisch voran, mit Schwung heraus aus dem Bild und hinein ins eigene Leben. Das Bildmotiv auf einem T-Shirt erzählt viele Geschichten oder stellt viele Fragen. Wo sehen Sie sich selbst, wenn Sie das hier anschauen? Hängen Sie wie die Figuren rechts an den Fäden, die Ihnen alles vorgeben, an Erwartungen und Zwängen? Würden Sie vielleicht lieber ausbrechen und aufbrechen wie die Figur links? Oder sind Sie schon längst raus aus dem Bild, unterwegs auf Ihren eigenen Wegen?

Klar, es hat auch sein Gutes, eingebunden zu sein. In stabilen Beziehungen, in Beruf und Familie, Freundeskreis, Verein oder Gruppe. Aber nur, wenn ich nicht ständig nach der Pfeife der anderen tanzen muss. Denn was wäre das für eine Beziehung, was für eine Freundschaft?

Eigene Wege gehen, etwas aus meinem Leben und meinen Möglichkeiten machen. Ob mit Abi 1,0 oder gerade so durch die Prüfung gekommen, ganz egal. Warum nicht Mut haben, meine eigenen Erfahrungen mit diesem Leben zu machen? Meine Ideen einzubringen, wo ich im Leben stehe. Laufen, rennen, springen. Auch mal hinfallen, wieder aufstehen und weitergehen. Geben wir anderen den Freiraum, den sie brauchen, vor allem den jungen Menschen. Gerade für Eltern ist das oft eine nicht leichte Aufgabe. Und nehmen wir uns selbst die Freiheit, das Leben neu und vielleicht auch anders zu gestalten, in der Welt und auch in der Kirche. Denn „Marionetten“ braucht hier und heute niemand mehr.

Diakon Manfred Müller  
Pastoraler Raum Hammelburg